



Schrittfolgen, Abstände oder Graddrehungen können Patienten im ags mit dem neuen motion-lab bei Stefelmanns gezielt und sicher trainieren.

Fotos: Annegret Krause

## MEDIEN-INFO

# Elastischer Boden gibt Sicherheit in der Bewegung

Kempen, 01.08.2019 - Das ambulante gesundheitszentrum stefelmanns verfügt im Kempener Trainingsraum jetzt über einen neuen Boden. Die wie ein Puzzle zusammengesetzten Platten aus einem vulkanisierten Gummi-Granulat genügen allen Anforderungen eines modernen und individuell ausgerichteten Physio-Trainings sowohl für den Reha- als auch für den sportiven Bereich“, sagt ags-Inhaber Drs. Ruud Stefelmanns.

Der gelenkschonende Boden ist gleichsam weich wie stabil. Der neue Untergrund gibt den Trainierenden in seiner Elastizität ein angenehmes Gefühl der Sicherheit und dämpft vor allem ausreichend die Kraffteinwirkungen. Die Bewegungsabläufe können so zielgenauer eingeübt werden als auf dem vorherigen härteren Boden.

Das ags hat seinen Trainingsraum durch den neuen Boden umfunktioniert in ein regelrechtes Bewegungs-Labor auf wissenschaftlicher Basis. Entsprechend nennt Stefelmanns den Belag, der sich bei den Gesundheitsgästen bereits allgemeiner Beliebtheit erfreut: ags-motion-lab. „Wir haben nun die Möglichkeit, die Ergebnisse unserer Bewegungsanalysen in dynamisches Alltags-, Sport und arbeitsspezifisches Training umzusetzen“, sagt der Gesundheitswissenschaftler. Und dies unter besonderer Berücksichtigung der Verletzungen und Einschränkungen des Patienten. Ziele wie „gesund und aktiv zurück zum Arbeitsplatz“ können so schneller erreicht werden.

Das ist laut Stefelmans ein wichtiger Faktor für Betriebliches Eingliederungs-Management, kurz BEM. Dieses Modul im Betrieblichen Gesundheits-Management (BGM) spielt im ags eine herausragende Rolle. „Auch für unsere Patienten können wir alltagsnahe Probleme wie Gleichgewicht und Stabilität zielverfeinert trainieren“, sagt Stefelmans. Und für den Sportbereich gebe es immens viele neue Möglichkeiten des rehabilitativen Trainings.



Der neue Belag ags-motion-lab enthält schraffierte Muster, die Koordinationsübungen zulassen und den Trainierenden eine Art optischer Anleitung geben. Da im ags ohnehin keine Übung ohne Beobachtung eines Physiotherapeuten durchgeführt wird, können die Abläufe präziser kontrolliert durchgeführt werden. Diese zusätzliche Stütze führt dazu, dass das ags-Team Verletzungen oder Beschwerden schneller in den Griff bekommt und dass langfristig erneute Verletzungen oder Verschleißerscheinungen entgegengewirkt wird. Das fördert den Gesundwerdungsprozess erheblich, so der ags-Inhaber. „Außerdem“, so Stefelmans, „macht es einfach Spaß, sich auf diesem Untergrund zu bewegen.“

---